

Zu S. 339 [57]. Was das Fortleben Spervogels betrifft, so macht mich Haupt auf das folgende Zeugniß der Zimmerischen Chronik 4,414 aufmerksam: *darumb hat der maister Spervogel, der vor etlich hundert jaren gelept und zu selbiger zeit nit fur den klainfuegsten deutschen poeten ist geachtet worden, nit unzeitlich ain reimen oder gedicht hinder ime verlassen, wie hernach volgt.*

*Wer den wolf zu ain hirten annimpt,
der mag sein wol gewinnen schaden;
ein weiser man soll seine schiff nit ubeladen.
was ich euch sag das ist war:
wer sin weib volgt durch das jar
und ir reiche klaider uber rechte mass thut kaufen,
da mag ain hoffart von geschehen,
das sie im wol mag ain stiefkind taufen.*

Die Lesarten stimmen zur Hs. C. MF. 23, 21 S. 235.